

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration  
Postfach 31 40 · 65021 Wiesbaden

Geschäftszeichen II3A-52i0200-0005/2012/016

**Per E-Mail**

Hessischer Landkreistag  
[monreal-horn@hlt.de](mailto:monreal-horn@hlt.de)

Hessischer Städtetag  
[hofmeister@hess-staedtetag.de](mailto:hofmeister@hess-staedtetag.de)

Hessischer Städte- und Gemeindebund  
[hsgb@hsgb.de](mailto:hsgb@hsgb.de)

Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen e. V.  
[info@liga-hessen.de](mailto:info@liga-hessen.de)

Bundesverband privater Anbieter sozialer  
Dienste e.V.  
[hessen@bpa.de](mailto:hessen@bpa.de)

VPK – Verband privater Träger der freien  
Kinder-, Jugend- und Sozialhilfe in Hessen e.V.  
[post@vpk.hessen.de](mailto:post@vpk.hessen.de)

Hessischer Verwaltungsgerichtshof  
[verwaltung@vgh-kassel.justiz.hessen.de](mailto:verwaltung@vgh-kassel.justiz.hessen.de)

Hessischer Landesjugendhilfeausschuss  
[ljha@hsm.hessen.de](mailto:ljha@hsm.hessen.de)

Dokument-Nr. 2021-163234  
Bearbeiter/in Katrin Hombach  
Durchwahl +49 611 3219 3856  
Fax +49 611 32 7193857  
E-Mail [katrin.hombach@hsm.hessen.de](mailto:katrin.hombach@hsm.hessen.de)  
Ihr Zeichen  
Ihre Nachricht

Datum 2. Juni 2021

**Laufende Leistungen zum Unterhalt (§ 39 SGB VIII) für Kinder und Jugendliche in  
Vollzeitpflege (§ 33 SGB VIII) - Pflegegelderlass**

[Bezug: Grunderlass vom 1. Juli 2019 (StAnz. S. 596 f.) sowie Erlass vom 06. Juli 2020  
(StAnz. S. 702)]

In Abstimmung mit den Kommunalen Spitzenverbänden wird das Pflegegeld für Kinder und Jugendliche in der Familienpflege (Grundbetrag und Erziehungsbetrag) mit Wirkung zum 1. Juli 2021 neu festgesetzt. Das Pflegegeld orientiert sich an den Empfehlungen des Deutschen Vereins vom 16. September 2020, wonach als Bemessungsgrundlage für die Anpassung der Beträge die Steigerung der Lebenshaltungskosten der privaten Haushalte herangezogen wird.

Sonnenberger Straße 2/2a  
65193 Wiesbaden

Telefon: (0611) 3219-0  
Telefax: (0611) 32719-3700

E-Mail: [poststelle@hsm.hessen.de](mailto:poststelle@hsm.hessen.de)  
Internet: <http://www.soziales.hessen.de>

Das Dienstgebäude Sonnenberger Straße 2/2a ist mit den  
Buslinien 1, 8 (Haltestelle: Kurhaus/Theater) und 16 (Haltestelle Kureck) zu erreichen



Der Beitrag zur Übernahme von Aufwendungen zu einer Unfallversicherung wird unverändert fortgeschrieben.

Der Beitrag zur Übernahme von Aufwendungen zur Alterssicherung orientiert sich an dem ab dem 01.01.2021 geltenden Mindestbeitrag für freiwillig in der gesetzlichen Rentenversicherung Versicherte und wird dementsprechend angepasst.

**I. Der Erlass vom 1. Juli 2019 (StAnz. S. 596 f. ) wird wie folgt geändert:**

**1. Ziff. 1.1 Satz 3 wird wie folgt gefasst:**

„Die Höhe des monatlichen Grundbetrags beläuft sich für die Zeit ab dem 01. Juli 2021 auf:

Alter des Pflegekinds von... bis einschließlich... Jahre	Kosten für den Sachaufwand (Euro)
0 bis 5	571
6 bis 11	657
12 und älter	722

§ 39 Abs. 4 SGB VIII bleibt unberührt.“

**2. Ziff. 1.2 Satz 2 wird wie folgt gefasst:**

„Die Höhe des monatlichen Erziehungsbeitrags beläuft sich für die Zeit ab dem 01. Juli 2021 auf 249 Euro.“

**3. Ziff. 3.1 Satz 1 wird wie folgt gefasst:**

„Entsprechend der gesetzlichen Vorgabe des § 39 Abs. 4 S. 2 SGB VIII zur hälftigen Übernahme von Beiträgen zu einer angemessenen Alterssicherung beläuft sich der Betrag bei Leistungen nach § 33 SGB VIII als Orientierungswert auf 41,85 Euro pro Monat und Pflegekind (ein Pflegeelternanteil); dabei wird der Mindestbeitrag zur gesetzlichen Rentenversicherung als Orientierungsgröße zugrunde gelegt.“

**4. Ziff. 3.2 Satz 1 wird wie folgt gefasst:**

„Entsprechend der gesetzlichen Vorgabe des § 39 Abs. 4 S. 2 SGB VIII zur Übernahme von Beiträgen zu einer Unfallversicherung werden ab dem 01.01.2015 nachgewiesene Aufwendungen von bis zu 351,56 Euro jährlich je Pflegefamilie sowie bis zu 175,78 Euro jährlich bei nur einer Pflegeperson erstattet.“

**II. Weitergeltung**

Der Grunderlass des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration vom 1. Juli 2019, (StAnz. S. 702) hat weiterhin Gültigkeit, soweit nicht ausdrücklich geändert.

Ich bitte um Kenntnisnahme und Beachtung.

Kai Klose  
Staatsminister